

Tourismusbewusstsein als A und O für die Zukunft

Lenk, 30. August 2016 * * * Der Tourismus ist bereits heute und in Zukunft noch vermehrt ein wichtiger Wirtschaftsmotor der Alpentäler. In der Region Lenk-Simmental sind alle direkt oder indirekt von der Entwicklung des Tourismus betroffen. Das Zukunftsprojekt FIT2020 (Fortschritt Im Tal) führt deshalb im September bei der Talbevölkerung eine Umfrage zum Tourismusbewusstsein durch. Neben der Standortbestimmung soll die Befragung dazu beitragen, das Thema im ganzen Tal ins Bewusstsein zu rufen, Gespräche und Diskussionen auszulösen und sie soll schlussendlich die Grundlage für die Schwerpunkte der kommenden Jahre bieten.

Hand aufs Herz – was heisst eigentlich Tourismusbewusstsein? Bestimmt gibt es handfestere Bereiche im touristischen Umfeld. Der Tourismus stellt hohe Ansprüche beispielsweise an die Landschaft, die Natur, die Infrastruktur – nicht zuletzt aber auch an die einheimische Bevölkerung. Der moderne Gast entscheidet nicht nur über den Preis, sondern auch über die Qualität der Angebote und die Freundlichkeit der Bevölkerung.

Befragung der Talbevölkerung

Die breit abgestützte FIT2020-Projektgruppe 'Tourismusbewusstsein stärken' hat deshalb den Vorgehensplan für die kommenden Jahre definiert und sich dazu entschlossen, im Jahr 2016 eine „Messung des Tourismusbewusstseins“ durchzuführen. Um dieses Vorhaben professionell und effizient umsetzen zu können, engagierte die Projektgruppe das Institut für Marketing- und Sozialforschung 'Polyquest'. Polyquest überzeugte die Verantwortlichen durch das professionelle Projektdesign und das individuell auf den Auftraggeber angepasste Projektmanagement, was zu aussagekräftigen Ergebnissen führen wird.

2400 Briefe und Oberstufen-Befragung

Insgesamt werden nach Zufallsprinzip 2400 Personen aus der Tourismusregion Lenk-Simmental ausgewählt. Sie erhalten in der Woche vom 12. September einen Fragebogen per Post zugestellt, der bis zum 30. September ausgefüllt an Polyquest retourniert werden sollte. Um eine möglichst grosse Bandbreite an Teilnehmenden zu erreichen und aussagekräftige Resultate zu erhalten, haben sich die Volksschulen bereit erklärt, mit den Oberstufenschülern an der Befragung teilzunehmen. Im Anschluss werden die Resultate analysiert, präsentiert und der Projektgruppe zur Ausarbeitung von Aufhängern und zur Lokalisierung von Schwerpunkten unterbreitet. Von diesen Schlussfolgerungen wird das

gesamte Projekt FIT2020 profitieren und ermöglicht den Verantwortlichen das Tourismusbewusstsein in den kommenden Jahren gezielt weiter zu stärken.

Medienkontakt

Bei Fragen stehen der Projektleiter 'Tourismusbewusstsein' Marc von Felten (m.vonfelten@troag.ch) und der Leiter Gästeberatung und Partnermanagement von Lenk Simmental Tourismus Dominik Hänni (d.haenni@lenk-simmental.ch) gerne zur Verfügung.